

15.04.2026 - 07:40 Uhr

## Vergolden statt neu kaufen: Warum Erbstücke und Lieblingsschmuck 2026 neu veredelt werden

Nachhaltigkeit, Werterhalt und Individualität prägen den Schmuckmarkt 2026. Immer mehr Kundinnen und Kunden lassen vorhandene Stücke neu gestalten, statt neue zu kaufen. Galvano Studio in Zug beobachtet vor allem bei Erbstücken, Erinnerungsschmuck und älteren Lieblingsstücken eine steigende Nachfrage nach Vergoldung, Rotgold-Finishes und Versilberung.

Der Schmuckmarkt verändert sich. Statt rein auf Neukauf zu setzen, suchen viele Menschen nach Wegen, vorhandene Schmuckstücke aufzuwerten und neu tragbar zu machen. Internationale Trendbeobachter sehen in Personalisierung, emotionalem Wert und langlebigen Stücken wichtige Treiber dieser Entwicklung.

Genau hier gewinnt das [Vergolden](#) an Bedeutung. Es dient nicht nur der optischen Auffrischung, sondern zunehmend auch der gestalterischen Neuinterpretation. Aus älteren Ringen, Ketten oder Broschen können so Schmuckstücke entstehen, die den Charakter des Originals bewahren und zugleich moderner wirken. Galvano Studio bietet dafür nach eigenen Angaben verschiedene Goldtöne an, darunter auch Roségold und helle Nuancen.

Besonders gefragt sind warme Farbtöne wie [Rotgold](#). Sie verbinden klassische Eleganz mit einer zeitgemässen, weicheren Optik. Vor allem bei Erbstücken kann dies dazu beitragen, dass Schmuck nicht nur aufbewahrt, sondern wieder regelmässig getragen wird.

Auch das [Versilbern](#) bleibt relevant. Helle Oberflächen und silberfarbene Veredelungen werden nicht nur bei Schmuck, sondern auch bei Silberwaren und persönlichen Objekten nachgefragt. Damit erweitert sich das Thema Veredelung über klassische Schmuckreparatur hinaus.

Galvano Studio mit Sitz in Zug verweist zudem auf die starke Goldpreisentwicklung im Jahr 2025 und die angepassten Preise ab Januar 2026. Das verstärkt den Trend, vorhandene Schmuckstücke bewusst aufzuwerten, statt sie zu ersetzen.

Vergolden, Rotgold-Finishes und Versilbern stehen damit für einen Schmucktrend, der Handwerk, Nachhaltigkeit und persönliche Geschichte zusammenführt. Die Veredelung vorhandener Stücke wird im Markt zunehmend als zeitgemässe Alternative zum Neukauf wahrgenommen.

Adresse:

Galvano Studio  
Baarerstrasse 44  
6300 Zug

E-Mail:

[vergolden@galvanostudio.ch](mailto:vergolden@galvanostudio.ch)

Web:

[www.galvanostudio.ch](http://www.galvanostudio.ch)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100078044/100939519> abgerufen werden.